

OST-WEST, Bern

2022, 3. Rang



Die ehemalige Feuerwehrkaserne wurde 1935/36 von Hans Weiss erbaut und 1957 vom selben Architekten durch einen Saalbau erweitert. Bis zum Auszug der Feuerwehr Ende 2014 diente die Anlage dem aktiven Feuerwehreinsatz. Das Projekt Ost-West mit zwei klugen Neubauten führen die Feuerwehr Viktoria in altem Glanz in die Zukunft. Das Projekt erlangte den 3. Rang.

Das Projekt Ost-West ergänzt die Bestandesbauten mit zwei parallelen, nahezu identischen, sich lediglich in der Geschossigkeit unterscheidenden Gebäudekörper. Dadurch wird der Hofraum der Feuerwehr räumlich mit dem grünen Aussenraum der benachbarten Wohn-überbauung zusammengebunden. Zwischen den beiden Grundstücken, entlang dem Zaun, schlägt das Bearbeitungsteam einen Filter von neu gepflanzten Säuleneichen vor, unter de-nen ein Grossteil der nicht gedeckten Veloabstellplätze untergebracht wird. Zugänglich ist der Hof auf eine selbstverständliche Art und Weise von Ost und West über Gassen zwischen den Bestandes- und Neubauten und entlang der Grundstücksgrenze im Norden. \$\$\$\$\$\$ Die architektonische Gestalt der Neubauten orientiert sich zu sehr an den Bestandesbauten und verunklärt damit die Wirkung und Präsenz des geschützten Kernbaus.

Architektur: Werkgruppe agw, Bern mit Studio Barina, Wien
Mitarbeit Alexander Barina, Simon Gysel, Lorenz Frauchiger, Sonja, Wille, Hermann Gysel, Tobias Etter, Stefan Gysel,
Roland Juker Holzbauingenieur: Timbatec Holzbau Schweiz AG, Bern: Lukas Rügsegger

